



Das Deutsche Historische Institut Paris ist ein Forschungsinstitut der öffentlich-rechtlichen Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS). Wir arbeiten unter den drei Leitbegriffen »Forschen – Vermitteln – Qualifizieren« auf dem Gebiet der französischen, deutsch-französischen und westeuropäischen Geschichte von der Spätantike bis zur Gegenwart und nehmen eine Vermittlerrolle zwischen Deutschland und Frankreich ein. Weitere Arbeitsschwerpunkte sind die Digitalen Geschichtswissenschaften und die Geschichte Afrikas.

Zum 1. Mai 2023 oder nach Vereinbarung suchen wir

eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in für die Mediävistik (24 Std./Woche).

Die Stelle erlaubt die Konzeption und Durchführung eines Promotionsprojekts oder dessen Abschluss. Das Projekt soll sich an den oben genannten Schwerpunkten des DHIP orientieren, kann aber frei formuliert werden. Neben der individuellen Forschungstätigkeit wird der/die Mitarbeiter/in im Umfang von 12 Stunden pro Woche an der digitalen Edition der Gallia Pontificia mitarbeiten.

Anforderungsprofil:

- Masterabschluss in Geschichte zum Zeitpunkt des Stellenantritts;
- wissenschaftlich exzellentes Promotionsprojekt;
- hervorragende Latein-, gute Deutsch- und Französischkenntnisse;
- sorgfältige und genaue Arbeitsweise;
- Kenntnisse in der digitalen Editionstechnik erwünscht.

Wir bieten:

- die Mitarbeit in einem dynamischen Team und internationalem Umfeld;
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Herzen von Paris;
- einen nach französischem Recht befristeten Arbeitsvertrag in Teilzeit (24h/Woche) auf Grundlage des Gehaltsschemas der Deutschen Botschaft mit brutto 3 069,26 € Vergütung (unter Anwendung des deutsch-französischen Doppelbesteuerungsabkommens: bei nicht-französischer Staatsangehörigkeit Besteuerung in Deutschland) mit ortsüblichen Zusatzleistungen des Arbeitgebers: Kranken- und Arbeitsunfähigkeitsversicherung, Restaurantschecks, und zusätzliche freigestellte Arbeitstage;
- eine vorerst auf 12 Monate befristete Stelle, mit der Option der Verlängerung um zwei weitere Jahre in einer öffentlichen Einrichtung, die durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert wird.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Das DHIP strebt die Erhöhung des Frauenanteils im Bereich der Wissenschaft an und fordert deshalb qualifizierte Kandidatinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden nach Maßgabe des Bundesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt. Gemäß Bundesgleichstellungsgesetz sind grundsätzlich alle Positionen auch in Teilzeit besetzbar.

Der Dienort ist Paris. Das DHIP versteht sich als familienfreundlicher Arbeitgeber. Auf unserer Website finden Sie Informationen zum Familienservice des Instituts sowie einen Leitfaden zu Mutterschutz, Kinderbetreuung, Elternzeit und Elterngeld in Deutschland und Frankreich, der die Besonderheiten des Auslandsstandortes berücksichtigt.

Bei Fragen zur Vergütung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie zur Arbeit an einem Auslandsstandort steht die Verwaltungsleiterin Sarah Maunz-Parkitny zur Verfügung (smaunz-parkitny@dhi-paris.fr oder +33 [0] 1 44 54 23 94).

Bei inhaltlichen Fragen zum Stellenprofil wenden Sie sich an den Abteilungsleiter Mittelalter, Prof. Dr. Rolf Große (rgrosse@dhi-paris.fr).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise über Sprachkenntnisse und Berufserfahrungen, Adressen von zwei Referenzpersonen) sowie eine Skizze des Promotionsprojekts (max. 15 000 Zeichen inklusive Leerzeichen) richten Sie bitte in elektronischer Form (vollständig und **in einer PDF-Datei**) bis zum **12. März 2023** an den Direktor des DHIP, Prof. Dr. Thomas Maissen (bewerbung@dhi-paris.fr).

Die Auswahlgespräche werden voraussichtlich am 24. März 2023 in Paris stattfinden.

Prof. Dr. Thomas Maissen
Deutsches Historisches Institut Paris
Mailadresse: bewerbung@dhi-paris.fr